

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Betriebsausschuss des EB "Freizeitforum" führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.02.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:37 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Claudia Vogel

i. V. für Frau Wust

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter  
Johanna Gotzmann  
Dr. Siegfried Horn  
Dieter Krillwitz  
Prof. Dr. Hans Poerschke

i. V. für Frau Zsikin

###### Beschäftigtenvertreter

Gerald Schumann

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Steffen Jäkel  
Heiko Landskron

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Bernd Kosmehl  
Christel Vogel  
Kerstin Zsikin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 23.02.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.



**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.12.2009	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation	
5	Revisionsstillstand 2010, Wolfen BE: Herr Landskron, Eigenbetriebsleiter	<b>Beschlussantrag 034-2010</b>
6	Revisionsstillstand 2010, Betriebsteil Bitterfeld BE: Herr Böttcher, stellv. Eigenbetriebsleiter	<b>Beschlussantrag 036-2010</b>
7	Erweiterung der Eintrittspreise im Sportbad Bitterfeld BE: Herr Böttcher, stellv. Eigenbetriebsleiter	<b>Beschlussantrag 037-2010</b>
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<p><b>Frau Vogel</b> eröffnet als Vertreterin der Oberbürgermeisterin die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	<p>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.12.2009</b>	
	<p>Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0</p>
zu 4	<b>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</b>	
	<p><b>Herr Landskron</b> erläutert die vorliegende Unterlage. Hierbei geht er auf die im Jahr 2009 erheblich gesunkene Besucherzahl ein. Im BT Wolfen ist ein Besucherrückgang von 3.973 Besuchern im Hallenbad und 904 in der Sauna zu verzeichnen. Der BT Bitterfeld hat zudem ca. 18.000 Besucher im Hallenbad und 416 in der Sauna verloren. Im Vergleich zum Jahr 2008 sind die Besucherzahlen insgesamt um 20.265 zurückgegangen. Hierfür wurde bereits eine Ursachenforschung betrieben, welche auch weitergeführt wird. Weiter geht er auf die erwirtschafteten Mehreinnahmen ein. Diese sind im Wesentlichen auf Tarifierhöhungen, Werbeeinnahmen, Zuschüsse der Agentur für Arbeit für eine (befristete) Personaleinstellung nach § 16 a SGB II und auf Zuschüsse für die Wiederbesetzung einer Altersteilzeitstelle zurückzuführen. Die Minderausgaben resultieren insbesondere aus einem, gegenüber der Kalkulation deutlich gesunkenem Fernwärmebezugspreis im 2. Halbjahr 2009 infolge stark rückläufiger Rohölpreise auf den Weltmärkten. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 wird die Betriebsleitung einen Vorschlag formulieren, wie der nicht in Anspruch genommene Zuschuss verwendet werden soll.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> hinterfragt, wie der Rückgang von ca. 18.000 Besuchern im Hallenbad des BT Bitterfeld gestoppt und dem entgegengewirkt werden soll. Er regt an, ein kleineres Gremium zu bilden, in dem darüber diskutiert und nach Lösungen gesucht werden kann.</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> stimmt dem Vorschlag zu und informiert an dieser Stelle über seine Absicht, erste Ansätze der Betriebsleitung hierzu im nicht öffentlichen Teil vorzustellen.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Gatter</b> teilt <b>Herr Landskron</b> mit, dass die Einnahmen aus dem Schulschwimmen in der vorliegenden Übersicht erfasst sind, die</p>	

	<p>Schulschwimmer sind allerdings in den Besucherzahlen nicht berücksichtigt. Er gibt nun einen kurzen Überblick über den Beginn des Jahres 2010. Im Wesentlichen wurden im Januar 2010 die gleichen Ergebnisse bezüglich der Besucherzahlen erzielt wie im Januar 2009. Eine detaillierte Auswertung zu den Einnahmen konnte aufgrund noch fehlender Daten bisher nicht erfolgen. Im Februar werden voraussichtlich weniger Erlöse erwirtschaftet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.</p> <p>Abschließend informiert der Eigenbetriebsleiter, dass die kalkulierten Wärmeverbräuche im Januar und Februar durch die anhaltenden niedrigen Temperaturen deutlich überschritten wurden. Man ist jedoch bestrebt, diese in den nächsten Monaten zu kompensieren.</p>	
<b>zu 5</b>	<p><b>Revisionsstillstand 2010, Wolfen</b> BE: Herr Landskron, Eigenbetriebsleiter</p>	<b>Beschlussantrag 034-2010</b>
	<p><b>Herr Landskron</b> teilt zum Beschlussantrag mit, dass der Zeitraum der Revisionsarbeiten vor den Ferien liegt. Die Hauptarbeiten werden die teilweise Erneuerung zum Komponenten des Kassensystems und die Durchführung der allgemeinen Wartungs- und Revisionsarbeiten; außerplanmäßige Arbeiten sind bisher nicht erkennbar.</p> <p>Er fügt hinzu, dass die Arbeiten zur Verbesserung des optischen Zustandes im Jahr 2010 planmäßig erfolgen werden.</p> <p><b>Frau Vogel</b> lässt nach dem Verlesen des Antragsinhaltes über den ausgereichten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ beschließt, den Betriebsteil Wolfen im Zeitraum vom 14.06.2010 bis 23.06.2010 zur Durchführung der jährlichen Wartungs-, Reinigungs- und Revisionsarbeiten zu schließen.</p> <p>Die Schließzeit ist unter Beachtung des erforderlichen Arbeitsumfanges auf ein Minimum zu reduzieren. Die Betriebsleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 6</b>	<p><b>Revisionsstillstand 2010, Betriebsteil Bitterfeld</b> BE: Herr Böttcher, stellv. Eigenbetriebsleiter</p>	<b>Beschlussantrag 036-2010</b>
	<p>Der <b>stellvertretende Eigenbetriebsleiter</b> informiert, dass die Revisionsarbeiten im BT Bitterfeld in den Ferien durchgeführt werden. Grund hierfür ist, dass während der Schulzeit feste Einnahmen durch das Schulschwimmen erzielt werden. Zudem handelt es sich hier um ein Sportbad, welches über kein Außengelände verfügt und die Nutzungszeiten im Sommer daher auch gering sind.</p> <p>Die Arbeiten werden verstärkt in der Sauna erfolgen. Hierbei spricht er auch den vorherrschenden Schimmel in den Umkleiden an.</p> <p><b>Frau Vogel</b> befürwortet die zu unterschiedlichen Zeiten geplante Durchführung der Revisionsarbeiten in den BT Wolfen und Bitterfeld. So ist es bei der Schließung eines Bades möglich, das jeweils andere Bad zu nutzen.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Sie trägt den Antragsinhalt vor und lässt über diesen abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ beschließt, den Betriebsteil Bitterfeld im Zeitraum vom 19.07.2010 bis 28.07.2010 zur Durchführung der jährlichen Wartungs-, Reinigungs- und Revisionsarbeiten zu schließen.</p> <p>Die Schließzeit ist unter Beachtung des erforderlichen Arbeitsumfanges auf ein Minimum zu reduzieren. Die Betriebsleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Erweiterung der Eintrittspreise im Sportbad Bitterfeld</b> BE: Herr Böttcher, stellv. Eigenbetriebsleiter</p>	<b>Beschlussantrag 037-2010</b>
	<p><b>Herr Böttcher</b> erklärt, dass es mit der Erweiterung der Eintrittspreise schon beim Lösen des Eintritts am Eingang möglich sein soll, auch Tickets für 1,5 Stunden und 2 Stunden und nicht wie bisher nur Tickets für 1 Stunde zu erwerben. Bisher musste bei Überschreitung der Besuchszeit von 1 Stunde entsprechend nachgezahlt werden. Mit diesem Beschlussantrag wird lediglich eine Differenzierung der Eintrittspreise beantragt. Das Preisniveau selbst verändert sich hierdurch nicht.</p> <p>Die <b>Ausschussvorsitzende</b> verliest den Antragsinhalt und bittet um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussantrag.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ beschließt die Erweiterung der Eintrittspreise wie folgt:</p> <p><u>Erwachsene ( Hallenbad )</u> Bis 1,5h = 3,80 € Bis 2h = 4,30 €</p> <p><u>Ermäßigte ( Hallenbad )</u> Bis 1,5h = 3,30 € Bis 2h = 3,80 €</p> <p><u>Kinder/ Schüler ( Hallenbad )</u> Bis 1,5h = 2,80 € Bis 2h = 3,30 €</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p>	
	<p><b>Herr Böttcher</b> sagt, dass im Sportbad „Heinz Deininger“ immer wieder Schwimmwettkämpfe durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr sind 7 Wettkämpfe avisiert, u. a. am 27.02. und 27.03. Die Veranstalter sind zum einen der „Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V.“ und zum anderen der „Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt e. V.“.</p> <p>Bisher wurde so verfahren, dass mit Anschreiben an die Oberbürgermeisterin die Schirmherrschaft angetragen wurde. Damit einher ging die kostenlose Nutzung des Bades, sodass diese Einnahmen fehlen. Diese Veranstaltungen</p>	

ziehen allerdings auch erhöhte Reinigungsaufwendungen für das Freizeitforum nach sich. Es ergibt sich nun die Frage, ob die kostenlose Nutzung zukünftig noch ermöglicht werden soll und die Reinigungsmehraufwendungen weiterhin durch den Eigenbetrieb zu tragen sind

Entgangene Einnahmen und erhöhte Reinigungsaufwendungen beziffert die Betriebsleitung in Summe mit pauschal 500 € pro Veranstaltungstag. Avisiert ist nun, zumindest für den zusätzlichen Reinigungsaufwand, dem Veranstalter eine pauschale Kostenbeteiligung i. H. v. 150 € pro Veranstaltungstag in Rechnung zu stellen.

**Ausschussmitglied Gatter** erklärt, dass dem Schwimmverein mit dem Bau des Sportbades die kostenlose Nutzung für 4 Wettkämpfe pro Jahr zugesichert wurde. Die Wettkämpfe setzen sich aus 3 Schwimmwettkämpfen und 1 Wettkampf im Wasserball, welcher nur einen halben Tag beansprucht, zusammen. Er informiert, dass der Landesschwimmverband auch bei anderen Veranstaltungsorten für die Nutzung Geld zahlt und voraussichtlich zur Zahlung bereit sein wird. Herr Gatter ist auch der Meinung, dass die Nutzung des Sportbades durch Veranstaltungen des Landesschwimmverbandes nur noch ermöglicht werden sollte, wenn hierfür ein Entgelt gezahlt wird.

**Frau Vogel** äußert, dass dem Landesschwimmverband ein Schreiben zugehen sollte, wo dieser Sachverhalt erläutert wird.

Dem Veranstalter sollten die tatsächlich angefallenen Mehraufwendungen für Reinigungsleistungen in Rechnung gestellt werden, fügt **Herr Landskron** hinzu.

**Herr Gatter** sagt zu, dass der Schwimmverein, wenn er Veranstaltungen mit kostenfreier Nutzung im Bad durchführt, auch diese erhöhten Reinigungskosten trägt.

**Herr Krillwitz** weist darauf hin, dass vor der Nutzung des Bades durch Veranstalter jeglicher Art eine Begehung mit ihnen vorgenommen werden sollte, um eventuell auftretende Vandalismusschäden zu beweisen. Bisher wurden solche Begehungen nicht durchgeführt.

Auf Hinweis von **Frau Gotzmann** teilt **Herr Böttcher** mit, dass ständig beobachtet wird, ob pauschale Zuweisungen von anderen Behörden beantragt werden können.

Auf Anfrage informiert **Ausschussmitglied Gatter**, dass der Landesschwimmverband der Zusammenschluss aller Schwimmabteilungen und Schwimmvereine im Land Sachsen-Anhalt ist und insgesamt ca. 12.000 Mitglieder hat. Der Landesschwimmverband wird durch das Land gefördert, wobei der größte Teil dieser finanziellen Mittel für den Leistungssport bzw. leistungsorientierten Sport verwendet wird. Die Schwimmvereine und Schwimmabteilungen zahlen im Jahr 3,50 € pro Mitglied an den Landesschwimmverband. Er stellt fest, dass es schwer ist, die hier fehlenden Mittel vom Land zu erhalten. Zudem ist der Landesschwimmverband bestrebt Gewinn zu erzielen, verzeichnet in der Regel jedoch ein Ergebnis von 0 €

Nach Diskussion über die Festlegung einer Pauschale einigt man sich darauf, dass im jeweiligen Vertrag mit Dritten der Stundensatz für die Reinigungsleistung enthalten sein soll und der Veranstalter somit eine Grundlage für seine Kalkulation hat.

	<p>Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für diese Verfahrensweise aus.</p> <p>Der <b>stellvertretende Eigenbetriebsleiter</b> spricht den Vertrag mit dem Schwimmverein an. Nach diesem zahlt der Verein bisher 750 €/Monat für die Nutzung der Schwimmhalle von montags bis donnerstags. Die Nachfrage des Vereins ist hier mindestens gleich bleibend.</p> <p>In diesem Zusammenhang informiert er über die geäußerte Kritik, von einer nicht unerheblichen Anzahl von Badbesuchern, an den Einschränkungen der öffentlichen Nutzung durch die Aktivitäten des Schwimmvereins.</p> <p>Die Betriebsleitung hat sich nun mit dem Bitterfelder Schwimmverein verständigt, dass ab dem 01.03.2010 eine über 6 Wochen andauernde Analyse zur Nutzung durchzuführen, um damit eine objektive Grundlage für die weitere Vertragslage zu schaffen.</p> <p><b>Herrn Krillwitz</b> ist bekannt, dass Bürger aufgrund der genannten Nutzung durch den Schwimmverein das Sportbad nicht mehr besuchen. Er stellt fest, dass es sich hier um einen Grund für die sinkenden Besucherzahlen handeln könnte.</p> <p>Der <b>Ausschuss</b> spricht sich für die Durchführung der Analyse aus.</p> <p><b>Herr Gatter</b> geht auf die Umkleidekabinen im Sportbad ein. Er schlägt hier zur Orientierung der Badegäste vor, entsprechende Nummern an den Kabinen anzubringen.</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> informiert, dass im BT Wolfen eine nicht abweisbare Ersatzinvestition getätigt werden musste. Es handelt sich hier um den Ersatz der Geschirrspülmaschine im verpachteten Gastronomiebereich, deren Instandsetzung irreparabel war. Im Rahmen der Angebotseinholung sind 3 Angebote zwischen 2.021 € und 4.498 € eingegangen. Der Auftrag wurde für die kostengünstigste Maschine erteilt.</p> <p><b>Herr Gatter</b> lädt die Ausschussmitglieder am 06.03.2010 um 18:30 Uhr ins Sportbad „Heinz Deininger“ ein; hier findet die Veranstaltung „20 Jahre Bitterfelder Schwimmverein“ statt.</p>	
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	Die <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 18.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	



gez.  
Petra Wust  
Ausschussvorsitzende

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin